

Wohnen mit Mehrwert

Bauträger setzen bei neuen Projekten bewusst Akzente. Von grünen Häusern, innovativen Mobilitätskonzepten bis zu Wohnungen, die mit den Bewohnern mitwachsen.
VON ULLA GRÜNBACHER UND VANESSA HAIDVOGL



» Die Zeiten als Bauträger – vereinfacht gesagt – Wohnungen übereinandergestapelt haben, gehören zu weiten Teilen der Vergangenheit an. Ein guter Wohnungsneubau soll heute nicht nur ein Dach über dem Kopf und einen ansprechenden Grundriss bieten, sondern die Lebensqualität erhöhen. Die Bewohner im Haus mithilfe von großzügigen Gemeinschaftsbereichen wie Terrasse, Urban Gardening und Veranstaltungsraum zusammenzubringen, ist in größeren Anlagen mittlerweile Standard.

Wohnformen mit den unterschiedlichsten Benefits findet man sowohl im geförderten Wohnbau als auch im Luxussegment. Im hochpreisigen Bereich kann das zum Beispiel ein Weinkeller mit abschließbarem Weinregal oder ein Concierge-Service sein. Darüber hinaus wird in vielen Neubauten aktiv an einer Gemeinschaft gearbeitet. Das beginnt bei regelmäßigen Treffen und einer eigenen Kommunikationsplattform für die Bewohner, die dazu führen soll, dass man sich gegenseitig unter die Arme greift

– mit Dienstleistungen wie Kinderbetreuung oder nachbarschaftlicher Hilfestellung. Das kann vom Einkauf bis zur Mitfahrgelegenheit reichen. Und nicht zu vergessen, die Sharingangebote. Ob Fahrrad oder Staubsauger: Vieles muss nicht selbst angeschafft bzw. besessen werden.

Bauträger setzen bei manchen Projekten bewusst auf Nachhaltigkeit. Da geht es um energieautarke Häuser ebenso wie um Mobilität. Die Wohnungen lassen sich so zielgerichteter vermarkten. Hoch

im Kurs stehen auch grüne Häuser: begrünte Dächer, Kletterpflanzen an der Fassade, Bienenstöcke und aufwendig gestaltete Außenbereiche. In größeren Anlagen geht es darum, identitätsstiftende Akzente zu setzen, damit die Bewohner sich mit dem Gebäude identifizieren können. Wenn das gelingt, passen Mieter und Eigentümer besser auf die gemeinsame Sache auf – es kommt weniger oft zu Vandalismus. Im Idealfall empfinden die Bewohner Besitzerstolz, wenn sie vor „ihrem“ Haus stehen. «

FOTOS: FISCHER PHOTOGRAPHY (2); DIEHAUSWIRTSCHAFT (2); HERTA HURNHAUS (2)

Hygge gutes Leben, Wels

Wohnbau von Trio Development für Rad fahrende Bewohner

Mit dem Fahrrad bis zur eigenen Wohnungstüre fahren: Extrabreite Laubengänge und ein spezieller Aufzug machen das im Wohnbau „Hygge gutes Leben“ am Weidenweg in Wels möglich, errichtet von Trio Development. Das Fahrrad kann sicher und komfortabel vor der eigenen Wohnung oder in extra abschließbaren Bereichen abgestellt werden. Den Bewohnern stehen außerdem ein Lastenfahrrad sowie ein E-Bike zur Verfügung. Eine Radwerkstatt ist in der Wohnanlage ebenfalls vorhanden. Das Projekt in Holzbauweise umfasst 26 Eigentumswohnungen, die 2021 fertiggestellt und bezogen wurden.



die HausWirtschaft, Wien

Das Projekt im Nordbahnhofviertel sorgt für einen Mix an Angeboten

„die HausWirtschaft“ will Wohnen und Arbeiten verbinden. Die unteren drei Geschosse bieten individuell teilbare Flächen mit einer Raumhöhe von drei bis vier Metern. Je nach Bedarf können daraus verschieden große Büroeinheiten geschaffen werden. Der offene Laubengang, die Atrien und die Dachterrassen bieten Raum und Platz für üppige Bepflanzung. Zusätzlich soll es ab Herbst 2023 einen Veranstaltungssaal sowie ein Gesundheitszentrum geben.



Gleis 21, Sonnwendviertel, Wien

Das Zusammentreffen steht im Mittelpunkt dieses Wohnprojekts

Ein Dorf in der Stadt: Die Baugruppe „Gleis 21“ hat sich mit dem Bau ihres Holzhauses im Sonnwendviertel den Traum von einem etwas „anderen“ Wohnen erfüllt. Einem Wohnen, das die Gemeinschaft und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt setzt. Der Begegnung wird viel Raum gegeben. So kommt man zum Beispiel gerne bei Melange und Kipferl im hauseigenen Café zusammen. Zudem gibt es den „SAAL 21“, der auch extern für Veranstaltungen gemietet werden kann.

